KIRCHGEMEINDE AFFOLTERN



Präsidentin: Margreth Gehrig, Tel. 034 435 07 40, margrethge@bluewin.ch Pfarramt: Ueli und Ursula Trösch, Tel. 034 435 12 30, ulrich.troesch@bluewin.ch, utj@bluewin.ch Sigristin: Vreni Dubach, Tel. 034 435 13 76, dubach.vreni@bluewin.ch

GOTTESDIENSTE

März

20.00 Uhr Feier des Weltgebetstags. «Bin ich ungerecht zu euch?», Liturgie von Frauen aus den Philippinen. Anschliessend Znüni

9.30 Uhr Gottesdienst zur Aktion Brot für alle. So 5.

Pfarrer Ueli Trösch und Christine Ryser. Organist: Jürg Bernet.

Anschliessend Kirchenkaffee.

So 12. 19.00 Uhr «Seid listig wie die Schlangen», szenische Lesung von biblischen Texten mit der Schauspielerin **Dorothée Reize**

(siehe Kasten unten).

So 19. 9.30 Uhr Gottesdienst. Pfarrer: Peter Bärtschi.

Lektorin: Marianne Geissbühler. Organistin: Renate Zaugg.

9.30 Uhr Gottesdienst. Pfarrer: Ueli Trösch. So 26.

Lektorin: Regine Hadorn. Gertrud Schneider.

Fahrdienst: Zum Gottesdienst holen wir Sie gerne ab. Melden Sie sich bitte bis am Samstagmittag bei Christine Ryser, Tel. 034 435 02 91

Seid listig wie die Schlangen

Szenische Lesung mit der Schauspielerin Dorothée Reize Barbara Jost, Oboe **Christian Jorosch, Orgel**

Sonntag 12. März 2017, 19.00 Uhr in der Kirche in Affoltern i.E.

Anschliessend Apéro/Kaffee Eintritt frei, Kollekte

Mit der Schlange im Paradies fängt es an und zieht sich durch die gesamte Bibel hindurch: die Hinterlist. Von Joseph, der seine Brüder auf die

Probe stellt. Über Jakob, den Stammvater, der sich

diese Position durch eine List er-

Zu Judith, die ihre Schönheit zur Rettung ihres Volkes einzusetzen weiss.



Dorothée Reize

Bis hin zu den Pharisäern, die ihre Glaubenssicherheit, aber auch ihre Pfründe

VERANSTALTUNGEN

Seniorennachmittag

Donnerstag, 16. März, 13.30 Uhr im Saal der Emmentaler Schaukäserei.

«Ruedi dr Chnächt» mit Rudolf Wyss, Gelterfingen Anschliessend Zvieri.



Die leichte und unbesorgte Lebenseinstellung des Knechts, der viele auserlesene Witze und die humorvollen Schilderungen über seine Mitmenschen überliefert, bringt eine gelassene und sorgenlose Atmosphäre ins Publikum, welche uns für einmal die Alltagssorgen vergessen lässt.



Rosenaktion, Samstag, 25. März

ab 8.30 beim Volg-Laden Weier ab 9.00 bei der Schaukäserei Affoltern. Erlös für Brot für alle.

Frouezmorge

Dienstag, 28. März, ab 8.30 Uhr im GZ.

«Frage den Hausarzt»

Vortrag von Dr. med. Beat Geering, Wasen und Fragestunde. Kinderhütedienst. Anmeldung bei Heidi Pressmann, Tel. 034 435 20 41 oder bei Ursula Trösch, Tel. 034 435 12 30, Mail utj@bluewin.ch

Gospelworkshop 2017

Heilig, heilig, heilig

Leitung: Adrian Menzi

Wir singen Gospels und Spirituals und freuer uns auf viele motivierte Sängerinnen und Sän-

Der Gospelworkshop 2017 wird von den Kirchgemeinden Affoltern, Sumiswald und Wasen gemeinsam durchgeführt.

(Keine Anmeldung nötig, Teilnahme kostenlos)



Do. 09. März, Affoltern (GZ) 20.00 - 22.00 Do. 16. März, Affoltern (GZ) 20.00 - 22.00 Do. 23. März, Affolterh (GZ) 20.00 - 22.00 Do. 30. März, Sumiswald (KGH) 20.00 - 22.00 Do, 06. April, Sumiswald (KGH) 20.00 - 22.00 Sa. 08. April Hauptprobe Kirche Sumiswald Teilnahme an allen Proben erwünscht.

Gospelgottesdienste

Sonntag, 9. April 2017

9.30 Kirche Sumiswald

20 00 Kirche Affoltern

Sonntag, 23. April 2017

9.30 Kirche Wasen

Kontaktpersonen: Pfr. Ueli Trösch, 034 435 12 30



Martin Luther und die Reformation

Kurs der Kirchgemeinden Affoltern und Dürrenroth

Martin Luthers Erbe

Donnerstag, 23. März 2017 20.00 Uhr, Kreuzstock Dürrenroth

Leitung

Pfr. Elias Henny Pfr. Ueli und Ursula Trösch

Stille in der Passionszeit und Abendmahlsfeiern

In der Zeit von Montag, 6. März bis Freitag, 24. März (ausser 9. März) lädt die Kirche jeden Werktag mit Kerzenlicht und leiser Musik aus Taizé zu persönlicher Stille und Gebet ein.

Montag bis Freitag, jeweils von 19.15 bis

Sie können in dieser halben Stunde kommen und gehen, wie Sie wollen.



Liturgische Abendmahlsfeiern gemeinsam mit der Kirchgemeinde Dürrenroth

Donnerstag, 9. März, 19.15 bis 19.45 Kirche Dürrenroth

Donnerstag, 6. April, 19.15 bis 19,45 Kirche Affoltern

Verantwortlich für die Abendmahlsfeiern sind Pfr. Elias Henny und Pfr. Ueli und Ursula Trösch

KINDER, JUGENDLICHE

Kirchliche Unterweisung KUW

3. Klasse

Donnerstag, 23. März, 8.30 bis 15.00. KUW - Tag im GZ mit Mittagessen. Thema: «Kirchliche Festtage»

4. Klasse

Mittwoch, 8. und 15. März, 13.30 bis 15.00 im GZ. Biblische Geschichte

6. Klasse

Mittwoch, 29. März, 13.30 bis 16.30 KUW-Nachmittag im GZ: «Brot für alle»

Kindernachmittag

Samstag, 18. März, 13.30 bis 16.00 Uhr. Geschichte von Noah, Singen, Basteln, Zvieri.

Leitung: Romy Grossenbacher, Beatrice Käser.

Alle Kinder ab 4 Jahren sind herzlich eingeladen

ZUM GEDENKEN

Peter von Ballmoos wurde am 2. August 1931 auf der Eich, Gemeinde Heimiswil, geboren als erstes Kind von Jakob und Frieda von Ballmoos – Eggimann. Zusammen mit seinen Schwestern Käthi (1935). Hanni (1936) und Mädi (1941) erlebte Peter eine schöne Jugendzeit. Der Schulweg nach Rothenbaum war lang. Nach der Schulzeit musste Peter seinem Vater auf dem Betrieb helfen.

Mit 19 Jahren machte Peter die Autoprüfung und der Vater kaufte ihm für die Rekrutenschule einen Jeep anstelle eines Dragoners. Der Jeep war der Stolz von Peter. Mit dem Jeep leistete er auch den gesamten Militärdienst. Er ging gerne ins Militär und fand dort zwei Kollegen, mit denen er zeitlebens verbunden

Im Jahr 1957 verheiratete sich Peter mit Anni Liechti vom Heiligenland, Affoltern. Dem Paar wurden 5 Kinder geschenkt, drei Söhne und zwei Töchter. Aber das Schicksal meinte es nicht gut mit ihnen. Sie mussten zwei Söhne wieder hergeben: Fritzli starb 1975 mit 7 Jahren an Leukämie und Kasper 1988 im blühenden Alter von 25 Jahren. Ein unglaublich schwerer Schlag. Aber das Leben ging weiter.

Peter war oft und gerne im Wald. Dort fand er Kraft. Daneben war er immer am Arbeiten. Die Arbeit war sein Lebensinhalt und sein Trost.

Noch bevor Peter das Pensionsalter erreichte, übergab er den Betrieb seinem Sohn Markus.

Er half aber noch lange mit im Stall und natürlich im Wald. Die drei Grosskinder waren ihm lieb.

und sie hingen an ihrem Grossva-

1999 zog Peter mit seiner Frau ins neu erbaute Stöckli. Weil die Sehkraft nachliess, gab Pe-

ter das Autofahren freiwillig auf. Als er nicht mehr mit dem Holz machen konnte, begann für ihn eine schwierige Zeit.

Im letzten Jahr ging es Peter gesundheitlich nicht gut. Er konnte kaum mehr gehen und brauchte viel Unterstützung. Zum Glück wurde er umsorgt von seiner Frau, seinen Kindern, der Schwiegertochter Kathrin und zusätzlich von der Spitex. Vor etwa zwei Wochen musste Peter von Ballmoos ins Spital Langenthal eintreten. Dort ist er am 13. Januar 2017 gestorben.

HERR, ich schreie zu dir, ich spreche: Du bist meine Zuflucht, mein Teil im Land der Lebenden. Psalm 142, 6

Fritz Burkhalter wurde am 28. Mai 1930 in Wattenwil bei Worb geboren. Als Fritz zwei Jahre alt war, zogen seine Eltern auf das Schlossgut in Trachselwald. Dort verbrachte er Schwester und den beiden jüngeren Unsichtbare bleibt ewig. Brüdern eine fröhliche Jugendzeit. 2. Korinther 4, 18

Die Schule besuchte Fritz fünf Jahre in Grünenmatt, dann vier Jahre in Kramershaus. Danach zog Fritz für ein Jahr ins Welschland auf einen Landwirtschaftsbetrieb und half anschliessend auf dem elterlichen Betrieb mit.

1950 rückte Fritz nach Aarau in die Kavallerierekrutenschule ein. Später war er Wachmeister in der Dragoner Schwadron 8.

Während zwei Wintern besuchte Fritz die landwirtschaftliche Schule Rütti, Zollikofen.

Am 16. April 1955 heiratete er Martha Blaser vom Ramisberg. Ihnen wurden drei Kinder geschenkt: Regine, geb. 1956, Fritz, geb. 1958 und Ueli, geb. 1964. Die Kinder bereiteten ihnen viel Freude.

Als die Eltern von Fritz mit dem jüngsten Bruder Peter 1960 nach Konolfingen auf den mütterlichen Hof zogen, übernahmen Fritz und Martha das Schlossgut vom Staat Bern in Pacht. Grosse Freude hatte Fritz an der Viehzucht. Alle landwirtschaftlichen Arbeiten verrichtete er immer mit grosser Freude und mit einem gewissen Stolz. Im Jahr 1963 absolvierte er die Meisterprüfung als Landwirt. Auf dem Schlossgut wurden im Laufe der Jahre in Landwirtschaft und Haushalt 80 junge Menschen ausgebildet: 55 Kna-

ben und 25 Mädchen. In der Gemeinde Trachselwald war Fritz 6 Jahre im Gemeinderat. In der Feuerwehr amtete er als Gemeindekommandant.

Im Sommer 1984 erlitt er beim Emden einen schweren Unfall mit dem Ladewagen. Bei guter ärztlicher Betreuung im Inselspital und einem Kuraufenthalt in Oberried konnte er sich wieder erholen. Mit viel Gottvertrauen und Mut und unterstützt von seiner Familie ging es wieder

Aus Altersgründen entschlossen sie sich nach 42-jähriger Pachtzeit den Betrieb aufzugeben. Im März 1997 wurde der gesamte Vieh- und Maschinenbestand versteigert. Sie verliessen ihr liebes Daheim und zogen nach Häusernmoos zu Tochter Regine und Schwiegersohn Fritz Hadorn. Sie wurden hier sehr lieb aufgenommen und durften schöne Jahre zusammen verbringen. Im Laufe der Jahre wurden ihnen 9 Grosskinder und 6 Urgrosskinder geschenkt.

Am 19. Dezember 2014 verstarb seine liebe Frau und hinterliess eine grosse Lücke.

Gesundheitlich ging es Fritz recht gut bis anfangs dieses Jahres. Da erlitt er einen Hirnschlag und musste am 24. Januar ins Inselspital eingeliefert werden. Als noch eine Lungenentzündung dazu kam, verschlechterte sich sein Gesundheitszustand rasch und am 3. Februar 2017 ist Fritz Burkhalter gestorben.

zusammen mit seiner älteren Das Sichtbare vergeht, doch das